

# Alter Bahnhof wird zweigleisig instandgesetzt

Offizieller Sanierungsbeginn war  
Beteiligten eine kleine Feierstunde wert.

Von Volker Stephan

**Zingst** – „Wir Zingster freuen uns ungemein, dass der alte Bahnhof endlich in Ordnung gebracht wird“, sprach Gemeindevertreter Werner Moede (CDU) gestern Vormittag auch den Neu-Zingstern aus dem Herzen. Den Investoren und Architekten der EWP-Gruppe aus Wittenburg bestätigte er mit seiner spontanen Wortmeldung, im Seeheilbad sehr willkommen zu sein. Auch Bürgermeister Andreas Kuhn hatte sich anlässlich des offiziellen Baustarts zur denkmalsgerechten Bahnhofssanierung voller Optimismus geäußert.

Das Architektur- und Ingenieurbüro will in den kommenden Monaten drei Millionen Euro investieren, wie Geschäftsführer Lutz Eichel vorrechnete. Aufgrund des technologischen Anspruchs – der linke Gebäudeteil soll trotz des hohen Grundwasserspiegels teilweise unterkellert werden – wird man

das Vorhaben in zwei parallele Abschnitte splitten. „Wir hoffen, dadurch die Sanierung im Spätsommer abschließen zu können“, erklärte der Investor.

Auch die künftigen Nutzer waren während der Feierstunde zum Baubeginn dabei. Peter Krüger, Geschäftsführer der Kur- und Tourismus GmbH, hatte sich rechtzeitig den rechten Gebäudeteil als neue Heimstatt der Zimmervermittlung gesichert. „Die bisherige Vermittlungsstelle ist viel zu klein geworden, unsere Mitarbeiter warten voller Vorfreude auf ihre neue Arbeitsstätte.“

Gastronom Nikolaus

Hehl wird mit seinem Sohn das zukünftige „Wirtshaus im alten Bahnhof“ – den linken Gebäudeteil – betreiben. „Das Restaurant mit 100 Sitzplätzen und Biergarten werden wir stilvoll einrichten, unter anderem mit einem Seewasseraquarium. Wir wollen gut und bezahlbar sein, auch für Familien mit Kindern.“

●● Wir machen aus der Bahnhofsrueine eine Perle des Seeheilbades.“

Lutz Eichel,  
EWP-Geschäftsführer



Investoren und Architekten, künftige Betreiber und Kommunalpolitiker feierten den Baubeginn zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes. Foto: vs